

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 13

Rubrik: Kürzestgeschichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

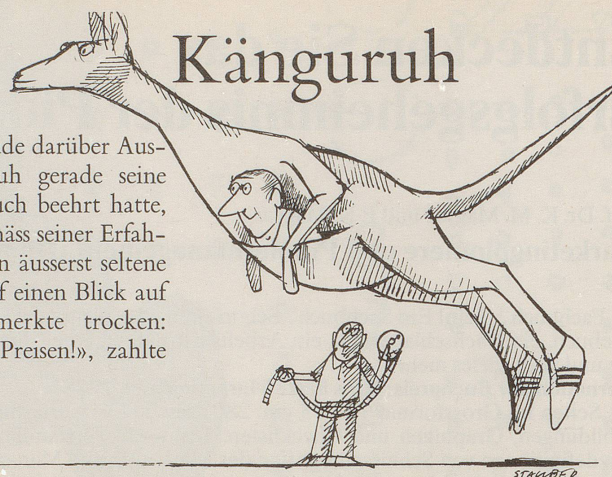
Das preisbewusste

VON FRANK J. KELLEY

Es war kurz nach zwölf, als das Känguruh in den «Goldenen Löwen» hüpfte und sich in der Gaststube vor der Bar aufpflanzte. Jegliches Gespräch verstummte und alles starrte gebannt auf den seltsamen Gast. Nur der Wirt bewahrte Fassung. Als ob Känguruhs zu seinen täglichen Besuchern gehörten, fragte er routinemässig «Was darf's denn sein?», worauf das Känguruh ebenso selbstverständlich einen Whiskey bestellte, «aber ohne Eis, bitte».

Im Saal herrschte gespanntes Schweigen, aber die Ankunft des Antipoden musste sich bereits herumgesprochen haben, denn von draussen drängten immer mehr Neugierige ins Lokal, und ein allgemeines «Aaahhhh» der Bewunderung ging durch die Menge, als das Känguruh seinen Whiskey mit Nonchalance hinunterkippte und sofort einen zweiten orderte, mit dem es ebenso speditiv verfuhr. Damit aber schien sein Durst gelöscht zu sein, denn nun verlangte es die Rechnung, die ihm der Wirt mit einer höflichen Verbeugung in die Pfoten drückte.

Dabei gab er seiner Freude darüber Ausdruck, dass das Känguruh gerade seine Gaststätte mit einem Besuch beehrt hatte, denn Känguruhs seien gemäss seiner Erfahrung in Schweizer Lokalen äusserst seltene Gäste. Das Känguruh warf einen Blick auf die Rechnung und bemerkte trocken: «Kein Wunder, bei den Preisen!», zahlte und hopste davon ...



STÄUBER

KÜRZESTGESCHICHTE

Kaiserliche Sitten

Die junge japanische Kaiserin folgte allein und etwas verloren unter ihrem Schirm, in gehörigem Abstand zum Gatten, dem kaiserlichen Sarg. Das erinnert uns denn doch sehr ans Mittelalter, wo die Kaiserin nicht Mitkaiserin war, sondern ihrem Gemahl in gebührendem Abstand zum Sitzungssaal folgte. Sie ass zwar im selben Saal, jedoch an einem Tisch, der drei Fuss tiefer stand als jener des Kaisers, hingegen drei Fuss höher als jener der Fürsten. Kaiserliche Sitten eben.

Heinrich Wiesner



Die Sonnmatt hat auch ein sonniges Innenleben

Allein die herrliche Lage ist Grund genug, auf der Sonnmatt einen Kuraufenthalt zu geniessen oder sich in der Seniorenresidenz niederzulassen. Weit wichtiger jedoch ist das Innenleben des Kurhauses.

Vor allem das moderne Rehabilitations- und Therapiezentrum bietet ein umfassendes Angebot. Neben der medizinischen Abteilung, der Station für Akupunktur und Biomedizin stehen hier Fitnessräume, Sauna, Solarium und eine Badehalle mit Bewegungsbad zur Verfügung. Fachkundige Physiotherapeutinnen führen aktive und passive physikalische Therapien durch.

Darüber hinaus pflegt man in der Sonnmatt die Ambiance, damit sich alle Gäste gut aufgehoben und angenehm wohl fühlen. Bei gesunder Ernährung oder schmackhafter Diätküche. Alles in allem eine gelungene Verbindung von Erstklasshotel und Kurbetrieb, die jede Kur zum Erfolg und jeden Aufenthalt zum Erlebnis werden lässt.

Kurhaus Sonnmatt
6000 Luzern 15
Telefon 041/39 22 22

gesund werden – gesund bleiben

Überzeugen Sie sich selbst. Verlangen Sie unseren Prospekt oder besuchen Sie uns auf der Sonnmatt. Sie sind herzlich willkommen.

Senden Sie mir bitte Ihre Unterlagen.

Name/Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Einsenden an:

Kurhaus Sonnmatt, 6000 Luzern 15

N